

Dienstag

27  
September

Die nächste **Jahreshauptversammlung von „Togo - Neuer Horizont e.V.“** findet statt am Dienstag, 27. September 2011, 18 Uhr. Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich dazu eingeladen. Ort ist der Landgasthof Ridder, Bocholter Straße 41, Hamminkeln-Dingden.

**Geburtstagsspenden**

Einige Spender haben aus Anlass von Geburtstagen o.ä. auf Geschenke verzichtet und stattdessen für „Togo - Neuer Horizont e.V.“ gesammelt: Georg Reichl aus München (1.400 Euro), Dorothee König aus Rhede (1550,43 Euro) und Jürgen Gardemann aus Wesel (535 Euro). Vielen Dank!



# Mütze Nr. 442 für Togo ist in Arbeit

Ich bin Anne Osenbrück, bin 26 Jahre alt und komme aus Wuppertal. Ich studiere Europäische Kultur und Wirtschaft an der Ruhr-Universität Bochum und bin zur Zeit mit meiner Masterarbeit beschäftigt. Wie ich auf „Togo - Neuer Horizont e.V.“ kam? Das ist eine lustige Geschichte. Vor etwas über zwei Jahren, im Mai 2009, suchte ich nach einer Lösung für mein Problem: Ich schlief im Bus ab und zu ein. Gleichzeitig hatte ich schon seit längerem das Bedürfnis, wieder etwas zu stricken, allerdings nichts Unnötiges, was ohnehin niemand braucht. Da erzählte mir meine Mutter (von der ich im Alter von fünf Jahren das Stricken lernte – danke Mama!) von der Aktion „Eine Mütze voll Leben“ von Safe the Children Deutschland. Es wurden gestrickte Mützen gesammelt und im Juli 2009 in verschiedene Länder geschickt, unter anderem nach Bangladesch. Die Aktion endete danach und ich wollte einfach nicht mit dem Stricken aufhören, gerade jetzt, wo es mir wieder richtig viel Spaß gemacht hatte. Meine Mutter fragte sich in Handarbeitsforen durch, bis wir schließlich über mehrere Ecken (über Mamje an Marie-Theres Fröse und dann schließlich) an Anna Maria Klocke kamen. Über 300 Mützen habe ich schon nach Hamminkeln geschickt und es werden immer mehr. Im Moment stricke ich an Mütze Nr. 442. Die Wolle verdanke ich meiner Mama. Sie versorgt mich mit Sockenwolle in den schönsten Farben. Es macht mir viel Freude, wenn ich daran denke, dass ich mit so kleinen Beiträgen armen Menschen in Togo Hilfe und Hoffnung gebe. Besonders wertvoll ist für mich der enge Kontakt mit Anna Maria, denn so erfahre ich ganz nah, dass mein Beitrag ankommt. Deshalb ist es nicht bei den Mützen geblieben. Als Anna Maria mir erzählte, dass die kranken Babys und Kinder im Krankenhaus oft bitterlich weinen und dass da ein



kleines Plüschtier sofort hilft, ging in mir etwas auf. Ich selbst liebe Plüschtiere und werde auch noch als alte, natürlich strickende Oma Plüschtiere um mich haben. Daher sammle ich inzwischen Plüschtiere auf Flohmärkten. Und das mache ich so: Ich gehe an einen Stand mit Plüschtieren, nehme ein kleines in die Hand und sage dem Verkäufer oder der Verkäuferin, dass ich für ein Krankenhaus in Togo sammeln und ob er oder sie mir das Plüschtier schenken würden. Für die meisten ist diese kleine Bitte nicht zu viel verlangt und viele freuen sich, etwas Gutes damit zu tun. Manche sind sogar bereit, mehr als ein Plüschtier abzugeben.

**Anne Osenbrück hilft den Kindern**

Meine Motivation und mein Tatendrang sind aber noch nicht zu Ende. Anna Maria hat mir erzählt, dass sie togolesischen Schmuck auf Basaren verkauft und ich habe sie neulich gefragt, ob ich etwas dazu beisteuern kann. Sie fand das eine gute Idee und nun bastle ich an Ringen, Ketten, Ohrringen, Anhängern, Armbändern und was mir noch für Ideen kommen. Ich hoffe, ich konnte Sie mit meiner Geschichte motivieren. Meiner Meinung nach ist „Togo - Neuer Horizont e.V.“ eine Bereicherung für Togo mit großartigen Zielen. Ich schätze besonders die Nähe zu den Mitarbeiterinnen, die es nicht in jedem gemeinnützigen Verein gibt. Die Mitarbeiterinnen sind sehr ehrgeizig und haben sich die Erfüllung eines der wichtigsten menschlichen Bedürfnisse zum Ziel gemacht: Gesundheit. Wie wichtig das ist, wird einem schnell klar: Wer krank ist, kann nicht arbeiten und nicht zur Schule gehen. Wer krank ist, fällt oft seinen Angehörigen zur Last. Wer krank ist, fühlt sich nicht gut und möchte nichts mehr als wieder gesund werden. Dies bietet der Verein in Atakpamé rund 600 Patienten im Monat. Manchmal auch mit einem Mützen oder einem Plüschtier.

## Ihr Kontakt zu uns:

**1. Vorsitzende:**

Anna Maria Klocke  
Am Königsbach 31  
46499 Hamminkeln  
Telefon (02852) 507720

**2. Vorsitzende:**

Josefa Sonders  
Spreeweg 5  
46499 Hamminkeln  
Telefon (02852) 4435

[www.togo-neuerhorizont.de](http://www.togo-neuerhorizont.de)

**TOGO**  
Neuer Horizont e.V.

**IM BLICK**

Aktuelle Informationen von „Togo - Neuer Horizont e.V.“  
**Sommer 2011**



„Viel getan, viel zu tun. So lässt sich die Jahresbilanz von „Togo - Neuer Horizont e.V.“ auf den Punkt bringen. Wir sind stolz und zufrieden, dass die Krankenstation in Atakpamé/Togo so gut frequentiert wird. Unser Krankenhaus ist zum Markenzeichen für gute medizinische Versorgung bei der einheimischen Bevölkerung geworden. Dies verdanken wir allen, die unsere Arbeit als Mitglieder, Förderer oder mit Spenden unterstützen. Mit vielen Aktionen haben wir in den vergangenen Monaten auf unsere Arbeit aufmerksam gemacht. Die Bevölkerung in unserer Region hat sich für unsere Anliegen sehr aufgeschlossen gezeigt. Dank gilt auch den Steyler Missionsschwwestern, in deren Hände wir im Frühjahr 2011 die Leitung der Station übertragen haben. Sie werden die professionelle Arbeit in unserem Sinne fortsetzen. Es bleibt viel zu tun: Nachdem das Wohnheim fertiggestellt ist, nehmen wir nun ein neues Projekt in Angriff: Die Sanierung der Krankenstation in Hanyigba-Duga.“

**Anna Maria Klocke**



# Neues Wohnheim für Schwestern fertiggestellt

Die Krankenstation in Atakpamé wächst in Riesenschritten: Nach dem Hauptgebäude und diversen Nebenanlagen wurde jetzt das Schwesternwohnheim fertiggestellt. Die freien Räume in der Krankenstation, in denen bisher die Schwestern gewohnt haben, kommen nun der Patientenversorgung zugute.

Vorsitzende Anna Maria Klocke ist zufrieden: „Aus einem leeren und unwirtschaftlichen Grundstück ist innerhalb von nur fünf Jahren ein Zentrum des Lebens geworden.“ Es war Anliegen des Hamminkeler Hilfsvereins, die medizinische Versorgung in Togo zu verbessern. Mit der Krankenstation werden in Atakpamé nunmehr über 600 Patienten im Monat versorgt. „Unser Traum ist in Erfüllung gegangen“, resümiert Klocke. Der Verein hat auch mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) insgesamt rund 250.000 Euro in das Projekt investiert. „Jeder

Euro ist gut angelegt, denn so lindern wir wirksam das Leid der einheimischen Bevölkerung.“ Ein wichtiger Förderer der Krankenstation war die Familie Seibt aus Wesel. Die Eigentümer der Freizeitanlage Grav-Insel haben insgesamt 70.000 Euro gespendet. Das Hauptgebäude ist nach Wolfgang Seibt benannt. Als großzügiger Förderer ist ebenfalls die Bonita-Stiftung aufgetreten, die 35.000 Euro zur Verfügung gestellt hat. Auch die hiesige Firma Tenbusch hat sich mit 11.000 Euro beteiligt. „Allen großen und kleinen Spendern gilt unser tief empfundener Dank“, sagte Anna Maria Klocke.

**Dank an alle großen und kleinen Spender**

„Allen großen und kleinen Spendern gilt unser tief empfundener Dank“, sagte Anna Maria Klocke. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verfolgt sie von Deutschland aus die weitere Entwicklung in Togo: Im Frühjahr 2011 hat der Verein die operative Leitung der Krankenstation an den Orden der Steyler Missionsschwwestern übertragen. „Sie garantieren die professionelle Hilfe, die seit Dezember 2008 gewährt wird.“



Das neue Schwesternwohnheim auf dem Gelände der Krankenstation in Atakpamé wurde in diesen Tagen fertiggestellt. Auf dem Foto ist es noch im Bau.





## TELEGRAMME

+++ **APRIL 2011:** Beim Besuch in Togo haben Anna Maria Klocke und Josefa Sonders auch die selbstgestrickten Baby-Mützchen und Strampler überreicht. Die Freude bei Müttern und Kindern war groß. +++



+++ **JUNI 2011:** Tim Rathner aus Dingden, Vorsitzender der Jungen Union, hat „Togo - Neuer Horizont e.V.“ für die Teilnahme am Deutschen Engagementpreis vorgeschlagen. Der Preis wird vom Bundesverband der deutschen Stiftungen verliehen. +++

**Geben gibt.**  
DEUTSCHER ENGAGEMENTPREIS

+++ **AUGUST 2011:** Pünktlich zur Jahresbilanz konnte ein neues Mitglied begrüßt werden: 51 Mitglieder sind inzwischen bei „Togo - Neuer Horizont e.V.“ aktiv. +++

## OKTOBER 2010



### Benefiz-Konzert

Mit den Dorfmusikanten aus Hamminkeln hat „Togo - Neuer Horizont e.V.“ einen musikalischen Akzent gesetzt: Das Benefizkonzert im Saal Hoffmann war sehr erfolgreich. Über 350 Gäste genossen die Musik - und eine niederrheinische Kaffeetafel. Als Erlös wurden 6.500 Euro gezahlt. „Togo - Neuer Horizont e.V.“ dankt der Musikgruppe, die sich kostenlos in den Dienst der guten Sache gestellt hat. Ein solches Konzert wird es auch künftig wieder geben!

## JULI 2011

# Neues Projekt: Hilfe für Hanyigba-Duga

Anlässlich des Besuchs von Pater Marian Schwark in Hamminkeln wurde ein neues Projekt ins Auge gefasst: Die Sanierung der kleinen Krankenstation in Hanyigba-Duga.

Der kleine Ort liegt an der Grenze von Togo nach Ghana. Die medizinische Einrichtung wurde 1999 gegründet. Zunächst wurden Verletzte behandelt, die auf dem Gelände der dortigen landwirtschaftlichen Genossenschaft tätig sind. Zug um Zug wurde das Spektrum der Hilfeleistungen ausge-

weitert und einheimisches Personal ausgebildet. Das Gebäude entspricht längst nicht mehr den Anforderungen, berichtete Pater Marian bei seinem Deutschland-Besuch. Wurden im ganzen Jahr 2010 rund 100 Behandlungen registriert, sind es allein im ersten Halbjahr 2011 schon 76. „Die Station hat weder fließendes Wasser noch irgendeine andere sanitäre Einrichtung“, so der Pater vom Steyler Missionsorden. „Es gibt gerade mal vier Räume ohne Elektrizität und Fenster mit Holzläden. Am Abend sind

die Räume voller Moskitos. In der Trockenzeit bekommt die ganze Einrichtung den roten Staub ab, der von den Autos aufgewirbelt wird, welche über eine Piste das Dorf passieren.“

Für „Togo - Neuer Horizont e.V.“ ist der Zustand Grund genug, sofort tätig zu werden: Zur Sanierung sind 20.000 Euro an Spenden notwendig. Spontan hat sich die Firma Setex-Textil bereit erklärt, 5.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Weitere Spender zur Unterstützung des Projekts werden dringend gesucht!



Spender zur Sanierung der Krankenstation in Hanyigba-Duga werden dringend gesucht.

## APRIL 2011

# Krankenstation übertragen

Im April 2011 hat „Togo - Neuer Horizont e.V.“ die Krankenstation in Atakpamé in die Hände der Steyler Missionsschwestern übergeben. Anlässlich des Festaktes zur Übertragung waren die Erste Vorsitzende Anna Maria Klocke und ihre Stellvertreterin Josefa Sonders ins westafrikanische Togo gereist.

Nach der Begrüßung durch die örtlichen Offiziellen bedankte sich Anna Maria Klocke in ihrer Rede bei allen Aktiven für das bisherige Engagement: „2004 war ich zum ersten Mal in Togo. Ich habe das kleine Land lieben gelernt.“ Anschließend begründete sie in ihrer Hamminkeler Heimat den Hilfsverein. Inzwischen zählt die Initiative 51 Mitglieder, die mit ihren Spenden die Arbeit vor Ort unmittelbar unterstützen. 2006 wurde der Grundstein für die Krankenstation gelegt: „Vision und Ziel war es, besonders den Frauen und Kindern zu helfen.“

Das „Centre de Medico-Social Anna Maria“ eröffnete Ende 2008 seine Pforten. Planung und Bau wurden von Hamminkeln aus koordiniert. Die freundliche Atmosphäre und saubere Behandlung, die von den Schwestern Neeta und Velia sichergestellt wird, zieht zahlreiche Hilfesuchende an. Pro Monat werden über 600 Patienten behandelt. Ein Wandkalender zeigt die Statistik der behandelten Patienten und die Häufigkeit der kurierten Krankheiten.

„Heute wollen wir gemeinsam mit unseren togolesischen Partnern die Gebäude und das von der Stadt zur Verfügung gestellte Grundstück in die



Fierliche Schlüsselübergabe in Togo: Anna Maria Klocke (rechts) übergibt die Krankenstation an die Ordensschwestern Aleksa (links) und Neeta.

Hände der Steyler Missionsschwestern übergeben“, leitete die Hamminkelerin die offizielle Schlüsselübergabe an die Provinzialoberin, Schwester Aleksa, und die Leiterin der Krankenstation, Schwester Neeta, ein. „Die Verträge stellen sicher, dass die bisherige Arbeit fortgesetzt wird. Möge hier auch in Zukunft weiterhin ein guter Geist herrschen.“

Klocke verwies darauf, dass die Krankenstation „mit viel Anstrengung, Schweiß, manchmal Verzweiflung und auch Tränen“ aufgebaut wurde. „Sie liegt uns sehr am Herzen“, sagte die Vorsitzende unter Beifall der Anwesenden. Sie kündigte an, dass es kein Abschied aus Atakpamé sei: „Wenn zukünftig Hilfe gebraucht wird, dann sind wir da!“

Zu den Klängen des Schulchores des Lycée Agbonou wurde anschließend ein symbolischer Schlüssel übergeben. Im Hintergrund sangen die Schülerinnen und Schüler „Merci, Merci“. Mit der deutschen Nationalhymne endete der Festakt.

## Schülerchor sang „Merci, Merci“

Die Übergabe der Station inklusive aller Gebäude fand in den togolesischen Medien ebenso wie

in der hiesigen Presse breite Resonanz. In Togo berichtete sogar das Fernsehen.

Bei der Togo-Reise haben Klocke und Sonders auch bei der Patenschule des Dattelner Comenius-Gymnasiums in Atakpamé Station gemacht. Hier wurden eine Geldspende sowie zwei Kameras und eine Solaranlage übergeben.

## 37 Patenkinder vermittelt



Geschenke und Grüße vom Niederrhein haben die Erste Vorsitzende Anna Maria Klocke und ihre Stellvertreterin Josefa Sonders im Namen des Vereins „Togo - Neuer Horizont e.V.“ überbracht. Bei einer Reise nach Togo waren sie bei den Patenkindern zu Gast. Inzwischen werden 37 Schülerinnen und Schüler von Pateneltern aus Deutschland unterstützt.

„Mit einem verhältnismäßig geringen Beitrag kann die schulische Ausbildung unmittelbar unterstützt werden. So werden die Zukunftschancen für die togolesischen Kinder und Jugendlichen verbessert“, sagte Anna Maria Klocke. Weitere Patenschaften werden auf Anfrage gerne vermittelt. Die Zuwendungen kommen den Patenkindern direkt zugute, da der Verein keine Verwaltungskosten hat (Kontakt über [www.togo-neuerhorizont.de](http://www.togo-neuerhorizont.de)). Die Dingener Firma Setex-Textil GmbH hat sich besonders großzügig eingebracht: Insgesamt zehn Patenkinder werden unterstützt.